

| Thema: Die Bibel – ein besonderes Buch | | |
|--|--|--|
| Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 6 Unterrichtsstunden | | |
| Themenbereich: Menschen vor Gott: Menschen schreiben ihre Erfahrungen mit Gott auf – eine Schriftensammlung wird zur Heiligen Schrift | | |
| Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte) | | |
| Die Kinder lernen im Rahmen der Unterrichtseinheit die Entstehung und Bedeutung der Heiligen Schrift kennen. | | |
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten</p> <p>Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>Verstehend zuhören -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>-die geschichtliche Entstehung der Heiligen Schrift benennen (Erzählungen, erste Niederschriften, Buchdruck, Luther) -die Heilige Schrift als eine Sammlung von Erfahrungsgeschichten der Menschen mit Gott verstehen -den Aufbau der Bibel benennen und erklären (AT/NT) -die besondere Bedeutung der Bibel für die Christen benennen und erklären -den Inhalt der Geschichten des Alten Testaments mit dem Judentum verknüpfen und somit Gemeinsamkeiten zum Christentum erkennen</p> | <p>Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse</p> <p>Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, Gespräche</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit</p> <p>Vorwissen aktivieren Lehrperson und Kinder bringen unterschiedliche Kinderbibeln bzw. Bibeln (hebräisch, griechisch, andere Sprachen) mit. Mögliche Gesprächsanlässe: – Diese Bibel gefällt mir besonders, weil ...</p> |

| | | |
|---|--|--|
| <p>Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren</p> <ul style="list-style-type: none"> -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen -die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -Material für den Unterricht sammeln und ordnen -Beobachtungen in den Unterricht einbringen | | <ul style="list-style-type: none"> - Diese Geschichten kenne ich ... - Lieblingsseite(n) zeigen - Fragen der Kinder <p>Entstehung der Bibel in Grundzügen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Erzählkette“: Eine kurze, bekannte biblische Geschichte wird von drei Kindern nacherzählt. Dazu verlassen zwei Kinder den Raum, einem weiteren Kind wird im Plenum die ausgewählte Geschichte erzählt. Dieses erzählt es dann dem Kind, das als nächstes in den Raum gebeten wird. Dies wird solange fortgesetzt, bis auch das letzte Kind die Geschichte wiedergegeben hat. -Austausch über die Erfahrungen und Beobachtungen beim Weitererzählen <p>Alternative: „Flüsterpost“ mit einem Satz aus einer biblischen Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehungsgeschichte der Bibel erarbeiten (erleben, erzählen, aufschreiben, sammeln, weitergeben), z.B. mit Hilfe von Bildkarten <p>Aufbau der Bibel</p> <p>Eine „Zeitleiste“ (z.B. Seil) macht die beiden Teile der Bibel ebenso sichtbar wie die Tatsache, dass verschiedene Autoren an der Entstehung beteiligt waren. An diesem Seil werden bekannte biblische Geschichten (z.B. Vätergeschichten, Jesusgeschichten) verortet, unterstützt durch Bild- und</p> |
|---|--|--|

| | | |
|--|--|---|
| | | <p>Wortkarten (z.B. Überschriften der Geschichten, grobe Zeitangaben, Altes/Erstes – Neues/Zweites Testament, Gott, Jesus) Kriterien für die Zuordnung von Geschichten zu AT bzw. NT werden erarbeitet.</p> <p>Lieblingsgeschichte aus der Bibel vorstellen und dem AT/NT zuordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder gestalten eine biblische Geschichte nach Wahl. Daraus kann ggf. eine „Klassenbibel“ erstellt werden. - Die Kinder stellen sich gegenseitig ihre Geschichten vor und ordnen diese begründet dem AT/NT zu. |
| <p>Materialhinweise: Zeitschrift „Grundschule Religion“ Friedrich Verlag. Freudenberg, Hans: Religionsunterricht praktisch. 3. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Gauer u. a.: Religion Bergedorfer Grundschulpraxis Religion (2017). Hamburg: Persen. Verschiedene Bibeln.</p> | | |

| |
|--|
| <p>Thema: Gleichnisse (alternativ: Wundergeschichten)</p> |
| <p>Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 6 Unterrichtsstunden</p> <p>Themenbereich: Menschen vor Gott</p> <p>Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte)</p> |
| <p>Die Kinder lernen im Rahmen der Unterrichtseinheit ihre Vorstellungen vom Reich Gottes kreativ auszudrücken und kommen dabei über</p> |

| <p>deren Vielfalt ins Gespräch. In den Gleichnissen entdecken sie, wie Jesus in Bildern vom Reich Gottes und den christlichen Grundwerten erzählt. Angeregt durch unterschiedliche Auseinandersetzungsmöglichkeiten drücken sie aus: „Gott ist wie ...“, „Gottes Reich ist wie ...“ bzw. „Gottes Reich ist, wenn ...“</p> | | |
|--|---|--|
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten</p> <p>Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>Verstehend zuhören -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen</p> <p>-sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel)</p> <p>-Material für den Unterricht sammeln und</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>-Inhalte und Bedeutungen verschiedener Gleichnisse verstehen und wiedergeben - die Sprache der biblischen Bildworte und Gleichnisse wahrnehmen und deuten -eine für sie bedeutsame Aussage eines biblischen Textes gestaltend zum Ausdruck bringen und sich darüber austauschen -Jesu Botschaft vom Reich Gottes als Hoffnungsbilder gestalten (z.B. das Gleichnis vom Senfkorn) -Jesu Botschaft von christlichen Werten verstehen (z.B. das Gleichnis vom barmherzigen Samariter)</p> | <p>Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse</p> <p>Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, Gespräche</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit</p> |

| | | |
|---|--|--|
| ordnen -Beobachtungen in den Unterricht einbringen -die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -Geschichten auf eigene Lebenssituationen beziehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben | | |
| Materialhinweise: Zeitschrift „Grundschule Religion“ Friedrich Verlag. Freudenberg, Hans: Religionsunterricht praktisch 3. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Gauer u. a.: Religion Bergedorfer Grundschulpraxis Religion (2017). Hamburg: Persen. | | |

| | | |
|--|--|--|
| Thema: Auswirkungen der Reformation – Teilung der Kirchen - Ökumene | | |
| Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 3 Unterrichtsstunden Themenbereich: Feste – Evangelische Christen erinnern sich an den Ursprung und Auswirkungen der Reformation Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte) | | |
| Die Kinder lernen im Rahmen der Unterrichtseinheit, was Reformation bedeutet, welche Auswirkungen sie hatte und den Begriff Ökumene kennen. | | |
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| Die Schülerinnen und Schüler können ... Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln | Die Schülerinnen und Schüler können... -die geschichtlichen Inhalte der Reformation und ihre Auswirkungen benennen (Luther, Thesen, Teilung der | Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse, Melodie mit Hörauftrag Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, |

| | | |
|--|---|--|
| <p>beachten</p> <p>Zu anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen <p>Verstehend zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen -sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel) <ul style="list-style-type: none"> -Material für den Unterricht sammeln und ordnen -Beobachtungen in den Unterricht einbringen -die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -Geschichten auf eigene Lebenssituationen beziehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben | <p>Kirche in evangelisch und katholisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> -die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Konfessionen benennen -den Begriff der Ökumene erklären | <p>Gespräche</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit</p> |
| <p>Materialhinweise: Zeitschrift „Grundschule Religion“ Friedrich Verlag. Freudenberg, Hans: Religionsunterricht praktisch 3. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, eigens hergestelltes Material (Fotos, Arbeitsaufträge,...); Gauer u. a.: Religion Bergedorfer</p> | | |

Grundschulpraxis Religion (2017). Hamburg: Persen.

Thema: Voneinander lernen – miteinander teilen (Dritte Welt)

Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion

Jahrgangsstufe: 4

Zeitraum: ca. 3 Unterrichtsstunden

Themenbereich: Sich selbst in der Gemeinschaft erfahren - Frieden

Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte)

Die Kinder lernen im Rahmen der Unterrichtseinheit, dass es soziale und finanzielle Ungerechtigkeiten/Unterschiede auf der Welt gibt (Dritte Welt Länder) und lernen Möglichkeiten kennen, diese mit eigener Hilfe zu unterstützen bzw. wie Kirchen helfen.

| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
|--|---|---|
| Die Schülerinnen und Schüler können ... Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen Verstehend zuhören -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen | Die Schülerinnen und Schüler können... -benennen, dass es Länder gibt, die uns beliefern, aber selbst wenig haben -benennen, dass es Länder auf der Welt gibt, wo Menschen hungern und vor Hunger sterben -erkennen und begründen, dass soziale Ungerechtigkeiten auf der Welt herrschen -Möglichkeiten benennen, auf diese Ungerechtigkeiten hinzuweisen -Organisationen benennen, die solche Länder unterstützen (UNICEF,..) | Bilder, Gegenstände, Geschichten, Gleichnisse (z.B. vom reichen Kornbauer), Stille Impulse, Rollenspiel des Teilens Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, Gespräche schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge Textarbeit Tänze, Rituale, Spiele, Speisen... aus anderen Ländern nachgestalten, Ausstellung |

| | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen -sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel) -Material für den Unterricht sammeln und ordnen -Beobachtungen in den Unterricht einbringen -Geschichten auf eigene Lebenssituationen beziehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben -Aufträge für soziale Projekte übernehmen und verantwortlich durchführen | | |
| <p>Materialhinweise: Freudenberg, Hans: Religionsunterricht praktisch 4. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Verschiedene Broschüren verschiedener Hilfsorganisationen (UNICEF, SOS-Kinderdörfer,...)</p> | | |

| |
|--|
| <p>Thema: Adventsbräuche in anderen Ländern</p> |
| <p>Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 2 Unterrichtsstunden</p> <p>Themenbereich: Feste - Weihnachten</p> |

Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte)

Die Kinder lernen im Rahmen der Unterrichtseinheit Adventsbräuche anderer Länder kennen und wiederholen bekannte Bräuche.

| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
|---|---|--|
| <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten</p> <p>Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>Verstehend zuhören -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen</p> <p>-Material für den Unterricht sammeln und ordnen -Beobachtungen in den Unterricht</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>-internationale Bräuche der Advents- und Weihnachtszeit und deren symbolische Bedeutung benennen</p> | <p>Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse</p> <p>Lapbook, Gespräche</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit, Lerntheke, Stationsarbeit</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit</p> <p>Nachgestalten von Adventsbräuchen, kurze Vorträge zu einem Land/Brauch</p> |

| | | |
|---|--|--|
| einbringen | | |
| Materialhinweise: „Adventsbräuche hier und anderswo“, Verlag unbekannt, eigens angefertigte Arbeitsaufträge und Materialien | | |

| | | |
|---|---|--|
| Thema: Weihnachtsgeschichte | | |
| Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 1 Unterrichtsstunde Themenbereich: Feste - Weihnachten Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte) | | |
| Die Kinder wiederholen im Rahmen der Unterrichtsstunde die Geschichte hinter dem Weihnachtsfest und diskutieren über ursprünglichen Sinn und heutigen Konsum. | | |
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| Die Schülerinnen und Schüler können ... Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen Verstehend zuhören | Die Schülerinnen und Schüler können... -den Inhalt der Geschichte der Geburt Jesu wiedergeben -den verlorenen gegangenen Ursprung des christlichen Festes in unserer heutigen Konsum orientierten Welt kritisch hinterfragen und erkennen | Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Rollenspiele, digitale Lernvideos, Gespräche schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge Textarbeit |

| | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen -sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel) -Beobachtungen in den Unterricht einbringen -die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben | | |
| <p>Materialhinweise: Zeitschrift „Grundschule Religion“ Friedrich Verlag.</p> | | |

| |
|---|
| <p>Thema: Mose – Gott befreit und führt sein Volk</p> |
| <p>Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 6 Unterrichtsstunden</p> <p>Themenbereich: Menschen vor Gott: Mose – ein Mensch gibt nicht auf – Gott ist bei ihm</p> <p>Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte)</p> |

| Die Kinder lernen im Rahmen der Unterrichtseinheit die Geschichte von Mose, den Auszug aus Ägypten und die Entstehung der 10 Gebote kennen. | | |
|--|--|--|
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten</p> <p>Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>Verstehend zuhören -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen -sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel)</p> <p>-die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -Geschichten auf eigene Lebenssituationen</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>-den Inhalt der Mose-Geschichte wiedergeben</p> | <p>Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse, Melodie mit Hörauftrag</p> <p>Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, Gespräche</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit</p> <p>Inhaltliche Bausteine: 1. Gottes Volk im fremden Land – Leben in Ägypten (Ausgehend von Bildimpulsen und Realien können die Kinder ihr Vorwissen einbringen.) – Erzählung Theologisieren: Wo ist Gott? Sieht mich/uns Gott? Warum greift er nicht ein?</p> <p>2. Mose begegnet Gott/Die Plagen – Erzählung Alternativ: Erzählung mit Bild – kreative Gestaltung (z.B. Wasserfarben, Wachsfarben) – Verknüpfung mit den Kinderfragen</p> <p>3. Auszug aus Ägypten und Weg durch die Wüste</p> |

| | | |
|--|--|--|
| <p>beziehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben</p> | | <ul style="list-style-type: none"> - Erzählung - Symbol „Weg“: Sich auf den Weg machen, unterwegs sein, auf dem Weg sein (methodische Zugänge: Bilder, eigene Wegerfahrungen, z.B. Gehen über unterschiedlichen Untergrund, sich gegenseitig blind führen) -eigene Wegerfahrungen auf die biblische Erzählung beziehen - Theologisieren: Wie wird Gott hier für die Menschen “sichtbar” bzw. erfahrbar? Gott – unsichtbar und doch nah? - Situationen, in denen ich mir Gottes Nähe wünsch(t)e 4. Gott gibt Regeln für ein gelingendes Zusammenleben - Schwierigkeiten beim Zusammenleben in der Klasse / in der Familie - Regeln bzw. Orientierungen, die helfen können - Erzählung - Kinder wählen demokratisch 1-2 “Regeln” aus, mit denen sie sich auseinandersetzen - Wie würde dein 11.Gebot lauten? |
| <p>Materialhinweise: Zeitschrift „Grundschule Religion“ Friedrich Verlag. Freudenberg, Hans: Religionsunterricht praktisch 3. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Gauer u. a.: Religion Bergedorfer Grundschulpraxis Religion (2017). Hamburg: Persen.</p> | | |

| Thema: Passionszeit und Ostern | | |
|--|--|--|
| Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 3 Unterrichtsstunden Themenbereich: Feste - Ostern Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte) | | |
| Die Kinder lernen im Rahmen der Unterrichtseinheit den tieferen, theologischen Sinn der Symbolhaftigkeit der Auferstehung Jesu kennen. | | |
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten</p> <p>Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>Verstehend zuhören -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>-den Begriff, die Inhalte und die Bedeutung von Passionszeit/Ostergeschichte benennen bzw. wiederholen -Ablauf des Geschehens und Begrifflichkeiten der Passionszeit benennen und wiederholen (Aschermittwoch, Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag/Ostermontag) -das Passahfest der Juden in Zusammenhang mit der Mose-Geschichte bringen -den Inhalt der Geschichte des Weges nach Emmaus benennen und wiederholen - Ostern als wichtigstes Fest der Christen definieren und den christlichen Hintergrund theologisch diskutieren (Auferstehung als Symbolhaftigkeit der religiösen Sprache verstehen)</p> | <p>Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse, Melodie mit Hörauftrag</p> <p>Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, Gespräche</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit</p> |

| | | |
|---|--|--|
| <p>und mit ihnen kooperieren</p> <ul style="list-style-type: none"> -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen -sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel) <p>-Material für den Unterricht sammeln und ordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Beobachtungen in den Unterricht einbringen -die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -Geschichten auf eigene Lebenssituationen beziehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben | | |
| <p>Materialhinweise: Zeitschrift „Grundschule Religion“ Friedrich Verlag. Freudenberg, Hans: Religionsunterricht praktisch 3. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Gauer u. a.: Religion Bergedorfer Grundschulpraxis Religion (2017). Hamburg: Persen.</p> | | |

| |
|---|
| <p>Thema: Himmelfahrt und Pfingsten</p> |
| <p>Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 2 Unterrichtsstunden</p> <p>Themenbereich: Feste – Himmelfahrt/Pfingsten - Sich selbst in der Gemeinschaft erfahren – Menschen finden in der Gemeinschaft ihren eigenen Platz</p> <p>Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte)</p> |

| Die Kinder wiederholen im Rahmen der Unterrichtseinheit die Ereignisse der Himmelfahrt Christi und des Pfingstereignisses und entdecken die Symbolhaftigkeit der religiösen Sprache im „Feuer“. | | |
|--|---|--|
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten</p> <p>Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>Verstehend zuhören -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen -sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel)</p> <p>-Material für den Unterricht sammeln und</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>-den Inhalt der Geschichten von Christi Himmelfahrt und Pfingsten benennen und wiederholen -die Symbolhaftigkeit der religiösen Sprache anhand des Feuers erkennen und theologisch darüber diskutieren -die Pfingstgeschichte als Anfang des Christentums nachvollziehen und begreifen</p> | <p>Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse, Melodie mit Hörauftrag</p> <p>Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, Gespräche</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit</p> |

| | | |
|---|--|--|
| ordnen -Beobachtungen in den Unterricht einbringen -die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -Geschichten auf eigene Lebenssituationen beziehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben | | |
| Materialhinweise: Zeitschrift „Grundschule Religion“ Friedrich Verlag. Freudenberg, Hans: Religionsunterricht praktisch 3. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Gauer u. a.: Religion Bergedorfer Grundschulpraxis Religion (2017). Hamburg: Persen. | | |

| | | |
|--|--|---|
| Thema: Leben in Gottes Hand und unter Gottes Segen | | |
| Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 2 Unterrichtsstunden Themenbereich: Schöpfung/Leben – Menschen deuten Anfang und Ende ihres Lebens als Gottes Willen Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte) | | |
| Die Kinder erlangen im Rahmen der Unterrichtseinheit das Wissen, dass Gott das Leben (und auch den Tod) der Menschen segnend und behütend begleitet. | | |
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| Die Schülerinnen und Schüler können ... Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln | Die Schülerinnen und Schüler können... -Situationen benennen, in der ein Segen gesprochen wird -den Inhalt und die Bedeutung des | Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse, Melodie mit Hörauftrag, Meditation Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, |

| | | |
|--|--|--|
| <p>beachten</p> <p>Zu anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen <p>Verstehend zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen -sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel) <ul style="list-style-type: none"> -die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -Geschichten auf eigene Lebenssituationen beziehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben | <p>aaronitischen Segens (4.Mose 6,24-26) wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> -beschreiben, warum sich Menschen Segen wünschen -erzählen, dass Menschen früher den Segen als Silberamulett bei sich trugen | <p>Gespräche</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit „Der Herr segne und behüte dich...“ (4. Mose 6,24-26) und „Meine Zeit steht in deinen Händen...“ (Psalm 31,16a)</p> <p>Nachbasteln eines Segensamuletts</p> |
| <p>Materialhinweise: Gauer u. a.: Religion Bergedorfer Grundschulpraxis Religion (2017). Hamburg: Persen.</p> | | |

| Thema: Weltreligionen | | |
|--|---|--|
| Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion Jahrgangsstufe: 4 Zeitraum: ca. 6 Unterrichtsstunden | | |
| Themenbereich: Integrierter Medienkompetenzerwerb: KMK 1 „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ – 1.1 Browsen, Suchen, und Filtern (alle Unterpunkte) | | |
| Die Kinder lernen im Rahmen der Unterrichtseinheit Unterschiede und Gemeinsamkeiten der 3 Weltreligionen kennen. | | |
| Kompetenzen | Inhalte Wissensbestände | Methoden Aufgaben |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Gespräche führen -sich an Gesprächen beteiligen -gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten</p> <p>Zu anderen sprechen -an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen - funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren - Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>Verstehend zuhören -Inhalte zuhörend verstehen - gezielt nachfragen - Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen -bei Gesprächen Rücksichtnahme auf die Mitschülerinnen und Mitschüler nehmen und mit ihnen kooperieren -durch eigene Beiträge wesentlich zum</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>-Abraham als eine Person beschreiben, die im Judentum, Christentum und im Islam eine Bedeutung hat (= abrahamitische Weltreligionen) -Gott als gleicher Gott aller 3 Weltreligionen erkennen (=Monotheismus) -weitere Gemeinsamkeiten bzw. auch Unterschiede der 3 Religionen benennen (z.B. Gotteshäuser, Gebetsformen, Symbolik,... > hier kann jeder seinen Schwerpunkt entwickeln, den er/sie für besonders wichtig erachtet)</p> | <p>Bilder, Gegenstände, Geschichten, Stille Impulse, Melodie mit Hörauftrag</p> <p>Schauendes Erzählen, Erzähltheater, Lapbook, Rollenspiele, digitale Lernvideos, Gespräche</p> <p>schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge</p> <p>Textarbeit</p> |

| | | |
|---|--|--|
| <p>Gelingen einer Gemeinschaftsaufgabe beitragen</p> <ul style="list-style-type: none"> -sich in die Situation/Gefühle anderer hineinversetzen und diese zum Ausdruck bringen bzw. fortführen (z. B. im Rollenspiel) -Material für den Unterricht sammeln und ordnen -Beobachtungen in den Unterricht einbringen -die symbolhafte Sprache biblischer Texte verstehen -Geschichten auf eigene Lebenssituationen beziehen -in eigenen Erlebnissen religiöse Erfahrungen beschreiben | | |
| <p>Materialhinweise: Zeitschrift „Grundschule Religion“ Friedrich Verlag. Freudenberg, Hans: Religionsunterricht praktisch 3. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Gauer u. a.: Religion Bergedorfer Grundschulpraxis Religion (2017). Hamburg: Persen. Brown, A. und Langley, A.: Woran wir glauben. Religionen der Welt – von Kindern erzählt (2002). Lahr: Verlag Ernst Kaufmann. Krause, Vera: Salam. Der Islam in der Grundschule (2003). Donauwörth: Auer Verlag.</p> | | |